

Da sehen wir die alte Burgstraße (Burgstraße, Ritterweg) an der Ostseite des Berges mit Absicht so hinangeführt, daß die Angreifer ihre rechte, nicht vom Schilde gedeckte Seite, den Verteidigern der Burg zuwenden mußten.

Auf dieser Burgstraße gelangen wir zum ersten Thor a und seinem Thurm zur Linken, dem sogenannten Portenhaus, dessen in den Baurechnungen des 14. Jahrhunderts zwar erwähnt wird, dessen überwölbte Räume und erhaltene Schießscharten aber einem Umbau des 15. Jahrhunderts angehören, da die Form dieser Scharten auf Geschütze aus dem Ende des 15. Jahrhunderts schließen läßt, womit die Wachtmannschaft die Burg nach drei Seiten hin beherrschte.

Hinter dem Thore beginnt der erste Zwinger; so nannte man nämlich jeden von Mauern und Halbthürmen umgebenen Vorhof. Die Burgstraße ging durch denselben zum zweiten Thore b, welches in einem Halbthurm angebracht war, der das Wappen derer von Falkenstein trägt und von diesen wohl im Anfange des 14. Jahrhunderts erbaut worden ist. — Solche Thürme hießen Wichhäuser von Wic, der Krieg; sie waren nur nach drei Seiten geschlossen, die vierte innere Seite blieb offen, damit die Verteidiger mit Leichtigkeit Wurfmaschinen, Steine und Geschosse auf die verschiedenen durch Balkenlagen gebildeten Böden dieser Kriegshäuser bringen konnten.

Die Burgstraße führt nun weiter durch einen zweiten sehr engen Zwinger zu dem eigentlichen Burgthore (Porte) c in der Ringmauer. Diese zum Theil noch sehr gut erhaltene Ringmauer ist unten von wohlgefügtten Basaltsteinen erbaut, trug aber oben einen Bergang, d. i. einen Lauf mit aus gewaltigen Buckelsteinen erbauten Zinnen.

Die Zinnen (pinnae oder cinnae) waren in den frühesten Holz- und Erdburgen Zäune von Flechtwerk und Pfählen und die höheren Theile derselben hießen: Windbergen oder Wimpergen, weil die Zinnen den Wächtern bei schlechtem Wetter auch als Windbergen dienten. — Die eigentliche Bestimmung der Zinnen war es aber, den Mann zu schützen, d. h. ihn gegen die Geschosse des Feindes zu bergen, während die Scharte zwischen den Zinnen ihm gestatten mußte, seine Waffen: Steine, Speer, Bogen oder Armbrust ungehindert zu gebrauchen, und zugleich den Fuß der Mauer übersehen zu können.

Durch diese Anforderungen wurden die Abmessungen der